

Der Grundkurs Veterinärosteopathie

Die Osteopathie findet immer mehr ihren wohlverdienten Platz in der täglichen Betreuung unserer Patienten. Was im Bereich der Humanosteopathie schon etwas länger anerkannt ist, hat sich nun auch in der Veterinärmedizin etabliert. Obwohl wir in Österreich noch deutliche Aufholarbeit zu leisten haben, in Relation zu manch anderen europäischen Ländern, sind wir auf einem guten Weg. Die Anerkennung auf universitärer Ebene ist in den Grundzügen vorhanden und das Interesse der Studierenden an der OVM (osteopathischen Veterinärmedizin) ist enorm gestiegen.

Die Ausbildung im Grundkurs beinhaltet insbesondere eine Schulung der manuellen Fähigkeiten, eine Vertiefung des anatomischen, topographischen und physiologischen Wissens, und eingehende Techniken in manueller Untersuchung, Diagnostik und Therapie. Die Lokalisierung von Dysfunktionen und ihren funktionellen Zusammenhängen im muskulo-skeletalem System, im faszialen System, im viszeralem System und im cranio-sakralen System sind Hauptthemen der Ausbildung.

Die erlernten Fähigkeiten stellen eine optimale Ergänzung zur Schulmedizin dar und bereichern das diagnostische und auch therapeutische Spektrum jedes Tierarztes.

Wo man bis dato aufwendige diagnostische Verfahren anwenden musste, mitunter ohne Erfolg, kann man mit Hilfe dieser Ausbildung neue Wege beschreiten.

Schon im ersten Ausbildungsjahr lernt man, sich einem Patienten auf eine völlig neue Art und Weise zu nähern. Die Techniken können sofort in der Praxis angewandt werden und Sie werden erkennen, dass es sich um ein sehr exaktes und hilfreiches Zusatzinstrument in Diagnostik und auch Therapie handelt.

Grundlage ist die französische Schule der Veterinärosteopathie, dem europäischen Ursprungsland der OVM. Die Inhalte sind aktualisiert und ständig weiterentwickelt worden, da die Referenten selbst sich auch stetig weiter entwickeln.

Die Dozenten der Grundausbildung sind selbst schon Jahre und Jahrzehnte in diesem Fachbereich tätig und verfügen über sehr viel praktische Erfahrung. Somit wird nicht nur geschriebenes Wissen weiter vermittelt, sondern werden auch individuelle Erlebnisse geteilt.

Ablauf

Die einzelnen Module des Grundkurses (11 Module) dauern jeweils von Freitag Morgen bis Sonntag Nachmittag und beinhalten 22 Unterrichtsstunden. Samstag Nachmittag dient der praktischen Umsetzung des Erlernten am Hund, Sonntag dann am Pferd. Unter genauer Anleitung werden die theoretischen Techniken am Patienten gemeinsam erarbeitet und angewandt.

Zu jedem Modul werden jeweils 10 Tage vor Beginn Unterlagen in elektronischer Form zu Verfügung gestellt. Sinnvoll ist es, diese Unterlagen vor dem Kurs schon durchgelesen zu haben, da es dann im Kurs einfacher ist, auf die praktische Umsetzung näher einzugehen. Die Termine der einzelnen Module des Grundkurses entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.avsop-neu.at.